

Mit Sand und Kleber ökologisch und erfolgreich gegen Rüsselkäfer

Behandlung mit Conniflex schützt die Sämlinge vor Rüsselkäfer-Fraß



Schützt den Stamm wie einen Panzer: die Conniflex-Methode. Werkfoto

Der schwedische Betrieb Svenska Skogsplantor (SSP) hat erstmalig für den Landesforstdienst Niedersachsen Douglasien angezogen. Die Kiefern aus deutschem Saatgut wurden im Rahmen des Auftrags umweltfreundlich mit der von SSP entwickelten Conniflex-Methode gegen Rüsselkäfer behandelt. Insgesamt wurden im März dieses Jahres 44.000 im schwedischen Kalmar gezogene Douglasien in Niedersachsen aufgepflanzt.

Beschichtung aus Sand

Bei der Behandlung von Sämlingen mit Conniflex wird die Pflanze durch eine Beschichtung aus Sand vor Rüsselkäfer-Fraß geschützt. Damit die Beschichtung haftet wird die Pflanze zunächst mit Wasser benetzt. Danach wird ein speziell entwickelter, wasserbasierter und um-

weltfreundlicher Kleber appliziert.

Damit der Kleber sich gleichmäßig am Stamm entlang bis zum Boden verteilt, werden die Pflanzen auf eine vibrierende Plattform gestellt. Danach wird mittels Kompressions-Luft feiner Sand gegen die Pflanzen geblasen. Der Sand ist so beschaffen, dass die Rüsselkäfer den Trieb nicht erreichen können. In einem letzten Schritt wird das auf die Pflanze applizierte Sand-Kleber-Gemisch gehärtet, ohne dass die Pflanze ausgetrocknet oder beschädigt wird.

Voraussetzung für die Anwendung von Conniflex ist, dass die Jungpflanzen getopft sind. Die Vorteile: Das Conniflex-Verfahren ist effizient, umweltfreundlich, kostengünstig und es werden keine Pestizide eingesetzt. Der Wirkungsgrad ist jedoch

ähnlich hoch wie beim Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmaßnahmen gegen Rüsselkäfer.

Gute Bewurzelung

Mit den im Conniflex-Verfahren gezogenen Pflanzen zeigt sich Klaus Gille von den Niedersächsischen Landesforsten zufrieden. Gille lobte die Qualität der Pflanzen und die gute Bewurzelung.

Durch die positiven Erfahrungen mit Conniflex wird sich daher das Auftragsvolumen an Douglasien bei SSP durch die Landesforsten bis 2020 verdoppeln. Gleichzeitig wird auch ein Versuch mit Lärchen gestartet. Gustav Thoft, Leiter Geschäftsentwicklung bei SSP ist optimistisch, dass das Conniflex-Verfahren auch in südlichen Regionen außerhalb Schwedens gut funktioniert. (ck)

Mehr unter www.conniflex.se